

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 2 (5. Jg.)

19. Januar – 8. Februar 2015

0,50 €uro

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen



Gib mir zu trinken! (Joh 4,7)

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft, die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen findet vom 18. bis 25. Januar statt und wurde von der brasilianischen Kirche vorbereitet. Sie steht unter dem Thema „Gib mir zu trinken!“

Die Begegnung zwischen Jesus und der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4) steht im Zentrum der diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen. In diesem Jahr hat der Nationale Rat der Christlichen Kirchen in Brasilien die Texte vorbereitet. Den Abschnitt aus dem Johannesevangelium verstehen die brasilianischen Kirchen als Ermutigung, aufeinander zuzugehen und Gaben des anderen als Bereicherung zu entdecken. Dies hat für Brasilien einen speziellen Hintergrund. Das ursprünglich überwiegend römisch-katholische Land verzeichnet in den vergangenen Jahren immer mehr verschiedene Kirchen, insbesondere pfingstlerisch geprägte Kirchen haben einen enormen Mitgliederzuwachs. Zwischen den Kirchen kommt es zu einem Wettbewerb und „religiöser Konkurrenz“, wie der Nationale Kirchenrat in den Materialien zur Gebetswoche schreibt. Nicht selten äußert sich dies sogar in öffentlichen Auseinandersetzungen und Gewalt gegen andere Konfessionen.

Die Gebetswoche biete Gelegenheit, „die reichen und wertvollen Gaben derer, die anders sind als wir, anzuerkennen und Gott um die Gabe der Einheit zu bitten“. Die Kirchen Brasiliens sind der Überzeugung, dass alle Gemeinden und Gruppen, die sich mit dem Text aus dem Johannesevangelium intensiv beschäftigen, die Gemeinsamkeiten mit anderen stärken und so die Einheit der Christen fördern.

Eine Reise, die sengende Sonne, Müdigkeit, Durst ... „Gib mir zu trinken.“ Den Durst zu stillen ist ein Bedürfnis aller Menschen. Gott, der in Christus Mensch wurde (Joh 1,14) und sich selbst entäußerte, um uns Menschen gleich zu werden, kann die samaritanische Frau bitten: „Gib mir zu trinken“ (Joh 4,7). Gleichzeitig bietet dieser Gott, der uns begegnen will, selbst lebendiges Wasser an: „... vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.“ (Joh 4,14).

Die Begegnung zwischen Jesus und der samaritanischen Frau ermutigt uns dazu, Wasser aus einem anderen Brunnen zu kosten und ein wenig Wasser aus unserem eigenen Brunnen anzubieten. Unsere Verschiedenheit bereichert uns. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen ist eine besondere Zeit für Gebet, Begegnung und Dialog. Sie bietet die Gelegenheit, die reichen und wertvollen Gaben derer, die anders sind als wir, anzuerkennen und Gott um die Gabe der Einheit zu bitten.

„Wer dieses Wasser trinkt, kommt immer wieder gerne zurück“, sagt ein brasilianisches Sprichwort, das immer gebraucht wird, wenn ein Besucher abreist. Ein Glas frisches Wasser, chimarrão, Kaffee oder tereré

sind Zeichen der Annahme, des Dialogs und des Miteinander. Die biblische Geste, jedem, der kommt, Wasser zu geben (Mt 10,42), ist ein Zeichen des Willkommens und der Gastfreundschaft, das in allen Regionen Brasiliens üblich ist.

Die Beschäftigung mit dem Text aus dem Johannes-Evangelium während der Gebetswoche soll Einzelnen und Gemeinden dabei helfen, den dialogischen Charakter des Reiches Gottes, das Jesus verkündet hat, zu erkennen. Der Text lehrt uns, wie wichtig es ist, dass Menschen ihre eigene Identität kennen und verstehen, denn dann werden sie durch die Identität anderer nicht verunsichert sein. Wenn wir uns nicht bedroht fühlen, werden wir erfahren können, dass andere uns ergänzen: Eine Person oder eine Kultur allein ist nicht genug! Das Bild, das wir mit den Worten „Gib mir zu trinken“ verbinden, ist also ein Bild, das Komplementarität ausdrückt: Wer Wasser aus dem Brunnen anderer trinkt, beginnt zu erfahren, wie die anderen leben. Dies führt zu einem Austausch von Gaben, der bereichert. Wo die Gaben der anderen zurückgewiesen werden, entsteht großer Schaden für Gesellschaft und Kirche.

Der Text aus dem vierten Kapitel des Johannes-Evangeliums schildert Jesus als Fremden, der müde und durstig ankommt. Er benötigt Hilfe und bittet um Wasser. Die Frau ist in ihrem eigenen Land; der Brunnen gehört ihrem Volk. Sie besitzt ein Schöpfgefäß, und sie ist diejenige, die Zugang zum Wasser hat. Aber auch sie hat Durst. Am Brunnen treffen beide zusammen, und diese Begegnung eröffnet ihnen überraschende Möglichkeiten. Jesus hört nicht auf, Jude zu sein, selbst wenn er von dem Wasser trinkt, das ihm die samaritanische Frau gibt. Die Samaritanerin bleibt sie selbst, wenn sie Jesus nachfolgt. Wenn wir anerkennen, dass wir aufeinander angewiesen sind, werden wir uns gegenseitig ergänzen und bereichern.

„Gib mir zu trinken“ setzt voraus, dass sowohl Jesus als auch die Samaritanerin um das bitten, was sie vom anderen benötigen. „Gib mir zu trinken“ drückt eine Haltung aus, die der Einsicht gerecht wird, dass wir einander brauchen, um die Sendung der Kirche erfüllen zu können.

Wir laden Sie alle sehr herzlich zur Vorabendmesse am Samstag, 24. Januar d.J., um 19.00 Uhr, in die Pfarrkirche in Bliesen ein, in der wir in besonderer Weise und mit geprägten Texten für die Einheit der Christen beten wollen.

Ich grüße Sie alle sehr herzlich und segne Sie!

Ihr Pastor



Urweiler	16.00 h	Vorabendmesse in poln. Sprache
	17.30 h	Vorabendmesse + Marlene Pistone (2. StA), + Ilse Schuld (kfd), + Maria Bech (kfd)
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse ++ Fam. Johann Schunath, + Pater Peter Schunath, ++ Fam. Hans Jünemann
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Maria Horras, geb. Anton (2. StA), + Wal- burga Dumoulin (2. StA), + Rosi Müller (1. Jgd), + Josef Biehl (Jgd), Verst. der Fam. Biehl-Schmitt, Ehel. Paul und Hedwig Biehl, + Herbert Wolf, nach Meinung
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse + Helmut Veith, + Maria Engel, ++ Veronika und Hermann Klein, + Maria Stutz

Kollekte für die Heizung in unseren Kirchen
--

Sonntag, 25. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt In einem besonderen Anliegen
Winterbach	10.30 h	Hochamt Leb. und Verst. der Fam. Hedwig Jost- Scherschel, + Marguerite Scheib, + Peter Backes, Leb. und Verst. der Fam. Manfred Welter-Mertes, ++ Nikolaus und Maria Wagner, Leb. und Verst. der Fam. Josef Recktenwald
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Friedrich Zimmermann (2. StA), + Dieter Zimmermann (2. StA), + Alwine Ambos (3. StA), + Hermine Kunz
	18.00 h	Heilige Messe Leb. und Verst. der Fam. Kreuz-Meier, + Gerhard Berg, + Paula Liell, + Ambrosia Schumann

Kollekte für die Heizung in unseren Kirchen
--

Montag, 26. Januar – Hll. Timotheus und Titus

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe im Pfarrsaal

Dienstag, 27. Januar – Hl. Angela Merici

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
+ Josef Maldener, + Maria Wagner, zu Ehren
des hl. Judas Thaddäus, + Josef Bach

Mittwoch, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe
+ Maria Groß, + Manfred Brill

Donnerstag, 29. Januar – Donnerstag der 3. Woche i.Jk.

Hospital 10.00 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe
Für eine Verstorbene

Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 30. Januar – Freitag der 3. Woche i.Jk.

Basilika 18.30 h Hl. Messe
Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Riehm

Samstag, 31. Januar – Vorabend des 4. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
Leb. und Verst. der Fam. Lissmann, Leb.
und Verst. der Fam. Knob, + Dieter Zimmermann

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Ilse Schuld (kfd), + Maria Bech (kfd)

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
+ Hans-Dieter Scheit (1. Jgd), + Leo Klees,
++ Josef und Maria Klees

Caritas-Kollekte

Sonntag, 1. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Niederlinxweiler 9.00 h Hochamt

Ev. Kirche

Winterbach 10.30 h Hochamt
+ Ortwin Jost, + Juliana Bach

Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Gerhard Berg (3. StA)
Bliesen	14.30 h	Taufgottesdienst
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Gisela Schreiner (3. StA), + Kurt Schenk, + Gerhard Berg

Caritas-Kollekte

Montag, 2. Februar – Fest der Darstellung des Herrn

Basilika	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen + Brunhilde Wegener, + Margarete Rinzel, + Peter Rinzel, in einem besonderen Anliegen (DC), + Ricco Slapa
WND St. Anna	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen + Maria Wagner, Leb. und Verst. einer Fa- milie
Urweiler	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen + Maria Bech
Bliesen	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen ++ Ehel. Matthias und Maria Rauber
Winterbach	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen
Oberlinxweiler	18.30 h	Hochamt mit Blasiussegen In einem besonderen Anliegen

Dienstag, 3. Februar – Hl. Blasius

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Riehm, Leb. und Verst. der Fam. Knob
--------------	---------	--

Mittwoch, 4. Februar – Mittwoch der 4. Woche i.Jk.

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. gemeinsames Früh- stück im Cusanushaus + Hedwig Leismann, für den hl. Wendelin und Judas Thaddäus, zu Ehren der hl. Mutter Gottes in einem besonderen Anliegen, ++ Gertrud und Paul Seck, Leb. und Verst. der Fam. Keller-Wagner
Winterbach	17.45 h	Gebet für geistliche Berufe
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe
++ Friedel und Hedi Hans, ++ Ehel. Ingeln-
Gillen

Donnerstag, 5. Februar – Hl. Agatha

Hospital 10.00 h Hl. Messe
+ Ludwig Malter

Bliesen 18.30 h Hl. Messe
+ Günter Wirth (1. Jgd), ++ Ehel. Maria und
Felix Schuh, ++ Ehel. Helene und Theo
Wirth, ++ Ehel. Gunthilde und Walter Bern-
hardt

Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten/**Herz-Jesu-Freitag**

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen
Leb. und Verst. der Fam. Schmidt-Riehm

Samstag, 7. Februar – Vorabend des 5. Sonntags im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Ilse Schuld (3. StA), + Willi Mörsdorf (3.
StA), ++ Maria und Willi Mörsdorf, ++
Ehel. Alois und Enni Schmitt, + Veronika
Marx (kfd), ++ Marlene und Manfred Schä-
fer

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
++ Nikolaus, Katharina und Else Langendör-
fer, ++ Hilde und Hans Wagner

Remmesweiler 19.00 h Vorabendmesse, musikalisch mitgestaltet
vom Kirchenchor
Leb. und Verst. des Kirchenchores
Remmesweiler-Niederlinxweiler, ++ Ehel.
Ernst und Eurosia Seppel und Tochter Rena-
te

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
+ Maria Horras, geb. Anton (3. StA), +
Aloys Waschbusch (3. StA), ++ Hermann
und Roland Theis

Sonntag, 8. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Niederlinxweiler Ev. Kirche	9.00 h	Hochamt + Hugo Veith (1. Jgd), ++ Ehel. Maria und Paul Zimmer, ++ Ehel. Maria und Friedrich Veith, ++ Adele und Herbert Gietzen und verst. Angehörige
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Brunhilde Wegener, in einem besonderen Anliegen (DC), + Margarete Rinzel, + Peter Rinzel
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Dieter Zimmermann (3. StA), Verst. der Fam. Katharina und Willy Mang
	18.00 h	Heilige Messe Leb. und Verst. der Fam. Egler-Lismann, + Gerhard Berg

Kollekte für das Priesterseminar



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

16. Dezember 2014: Herr Werner Brill, Beethovenstr. 52, St. Wendel, im Alter von 87 Jahren.
18. Dezember 2014: Herr Friedrich Zimmermann, Mommstr. 29, St. Wendel, im Alter von 73 Jahren.
Herr Dieter Zimmermann, St. Wendel, Alsfassener Str. 2, im Alter von 73 Jahren.
19. Dezember 2014: Frau Walburga Dumoulin, geb. Kreutz, Bliesen, Niederhofer Str. 45, im Alter von 82 Jahren.
Frau Maria Horras, geb. Anton, Bliesen Donaustr. 14, im Alter von 93 Jahren.
21. Dezember 2014: Frau Maria Magdalena Pistone, geb. Krämer, Urweiler, Hauptstr. 44, im Alter von 74 Jahren.

27. Dezember 2014: Herr Alois Jung, St. Wendel, Am Kniebrecher 4, im Alter von 87 Jahren.
6. Januar 2015: Frau Adelheid Schwan, geb. Meier, St. Wendel, Achtstr. 8, im Alter von 92 Jahren.
Herr Leo Schledorn, Remmesweiler, Mainzweilerstr. 13, im Alter von 74 Jahren.



Jesus-Kind unterwegs

Pastor Klaus Leist hatte in der Heiligen Nacht eine besondere Idee: Die Botschaft von Weihnachten muss unter die Leute! So gab er dem Vorsitzenden des St. Wendeler Pfarrgemeinderates, Anton Stier, nach der Christmette ein Jesuskind, das in den kommenden Tagen und Wochen in die Häuser und Wohnungen der Menschen kommen soll. In einem kleinen Gästebuch, das das Kind begleitet, schreibt der Pastor:

„Nehmen Sie das Gotteskind bei sich auf und hören Sie seine Botschaft, hören Sie die Botschaft, die dieses Kind genau Ihnen sagen möchte!“

Bitte behalten Sie das Jesuskind nur einen Tag/eine Nacht in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und geben Sie es weiter, denn es will zu allen Menschen guten Willens gelangen.“ Dieses Jesuskind soll möglichst in der Pfarreiengemeinschaft bleiben und am Fest der Darbringung des Herrn (Maria Lichtmess), Montag, 2. Februar 2015, um 18.30 Uhr, im Gottesdienst in der Basilika zurückgegeben werden.

Spannend bleibt, wo dieses Jesuskind überall aufgenommen wurde und welche Erfahrungen die Pfarrangehörigen damit gemacht haben.



Sternsingeraktion 2015

Unter dem Motto "Segen bringen, Segen sein - gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit" waren viele Kinder in den 8 Pfarreien / Filialen unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs. Ausgehend vom göttlichen Kind in der Krippe, brachten sie nach

den Aussendungsfeiern vor Ort den Segen in die Häuser und Wohnungen. Nach der Bedeutung der mit gesegneter Kreide oder als Aufkleber angebrachten Zeichen 20*C+M+B*15 gefragt, erklärten sie gerne, dass es dem lateinischen Satz: „Christus mansionem benedicat“ (= „Christus segne dieses Haus“) entspricht. Zusätzlich sammelten sie auch wie

jedes Jahr die Spenden der Menschen für die Kinderhilfsprojekte auf den Philippinen und weltweit ein.

Die Kronen und Turbane sind nun wieder verstaut, die Regencapes abgetrocknet, die königlichen Roben säuberlich verpackt und die Sterne schlummern ihrem nächsten großen Einsatz entgegen.

Ich darf nun entspannt zurückschauen, tief durchatmen und stellvertretend für alle Teams der Pfarreiengemeinschaft von Herzen Dank sagen für die gelungene Sternsingeraktion 2015.

Der Dank gilt in erster Linie den Kindern, die freiwillig ihre warmen, trockenen Wohnungen verließen, um sich für die Kinder in Not einzusetzen.

Danke aber auch den vielen kleinen und großen Helfern beim Planen und Organisieren, beim Herrichten der Sternsingerausstattung; für die Begleitung der Gruppen und die Fahrdienste; für die tröstenden Worte und ermunternden Sprüche, wenn es Probleme gab; für die gute Verpflegung aus wahrhaft königlichen Küchen und die Essens- und Getränkespenden. Ohne diese Hilfen wäre ein geregelter Ablauf der Aktion nicht möglich gewesen.

Danke aber auch allen, die den Kindern Häuser und Herzen öffneten. Danke für das Füllen der Spendendosen und die kleinen und großen Komplimente und Präsente, mit denen der Einsatz der Kinder belohnt wurde.

In verschiedenen Bereichen unserer Pfarreiengemeinschaft wird es immer schwieriger, genügend Kinder und Erwachsene für diese Aktion zu gewinnen. Darum bitten wir nochmals um Verständnis, wenn die Sternsinger vielleicht nicht alle Wohngebiete und Straßen besuchen konnten.

Damit Sie aber nicht ohne den Segen bleiben, werden wir in den Kirchen die Segensaufkleber zur Mitnahme auslegen, ebenso im Zentralbüro. Dort gibt es auch die Möglichkeit noch eine Spende abzugeben.

Im Namen aller Sternsinger-Teams unserer Pfarreiengemeinschaft

Ursula Scheib



Vielen herzlichen Dank

allen unseren Sternsingern, die in diesem Jahr durch die Straßen der Stadt und der Dörfer gegangen sind und Gottes Segen gebracht und Gaben eingesammelt haben, um Kindern auf den Philippinen zu helfen;

allen Frauen und Männern, die diese Aktion vorbereitet und mitgeholfen haben, dass sie wiederum ein Erfolg wird;

allen Frauen und Männern, die die kleinen Sternsinger begleitet und sie mit Essen und heißen Getränken in unseren Pfarrheimen versorgt haben;
allen, die ihre Herzen und Hände geöffnet und Gaben gespendet haben!

Blasiussegen

In den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar wird auch des heiligen Blasius gedacht, einem Heiligen, der im Gedächtnis der Katholiken untrennbar mit dem „Halssegen“ verbunden ist. Blasius war Bischof in seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien zurzeit des Kaisers Licinius. Bei einer Christenverfolgung soll er um 316 als Märtyrer gestorben sein. Seine Leidensgeschichte ist uns in mehreren Versionen überliefert. Während der Verfolgung soll er auf dem Weg ins Gefängnis einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte bewahrt haben, Mensch und Tier versprach er Rettung in der Not, wenn sein Name angerufen werde. Ab dem 14. Jahrhundert rechnete man den Heiligen den vierzehn Nothelfern (Vierzehnheilige) zu und wandte sich an ihn bei Halsleiden und Gefahr durch wilde Tiere und Sturm. So wird nach der Messe der „Blasiussegen“ erteilt. Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen, die der Priester/Diakon vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er: „Auf Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Der Empfänger dieses Segens antwortet mit dem „Amen“ und soll sich in der Heilzusage Gottes und in seine Fürsorglichkeit eingebunden erfahren.



Kindernachmittag der Erstkommunionkinder Thema „Messdiener“

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung lernen die Erstkommunionkinder eine Gruppe der Pfarrei kennen: Die Messdiener!

An folgenden Terminen werden wir mehr über diese Gruppe erfahren und ihre Aufgaben, etc. kennenlernen.

St. Wendel/Urweiler: Montag, 19. Januar 2015, 16.30 Uhr, Pfarrkirche
Urweiler

Niederlinxweiler: Montag, 19. Januar 2015, 17.00 Uhr, Pfarrheim
Niederlinxweiler

Remmesweiler: Samstag, 28. Februar 2015, 17.30 Uhr, Kirche Remmesweiler

Bliesen: Mittwoch, 21. Januar 2015, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Bliesen

St. Anna/Oberlinxweiler: Dienstag, 20. Januar 2015, 16.30 Uhr, Pfarrkirche St. Anna

Winterbach: wird noch bekannt gegeben

Famili^{en}tag der Erstkommunionkinder

am Sonntag, 25. Januar 2015, oder Sonntag, 1. Februar 2015

Im Anschluss an den Familiengottesdienst am 25. Januar, um 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche Winterbach laden wir die Erstkommunionkinder der Pfarreien Niederlinxweiler, Remmesweiler, Winterbach und Bliesen mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfarrheim Winterbach (Zum Weihertriesch, fußläufig erreichbar) ein.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst am 1. Februar, um 10.45 Uhr, in der Basilika St. Wendelin laden wir die Erstkommunionkinder der Pfarreien St. Wendelin, St. Anna, Urweiler und Oberlinxweiler mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Cusanushaus (Am Fruchtmarkt, neben Basilika) ein.

Nähere Infos erhalten Sie im Elternbrief, der in der Gruppenstunde verteilt wird.



Spirituelle Heilfastenwoche

Die Fastenzeit lädt uns ein, uns Vorsätze zu nehmen, um uns auf das Osterfest vorzubereiten. Dies muss jeder ureigen für sich selber entscheiden, in welcher Weise er das ganz persönlich wie auch mit der Gemeinschaft tun möchte. Die

Kirche und auch die Pfarreiengemeinschaft möchten hierzu zwei Möglichkeiten anbieten. Neben den Fastenpredigten an den Montagen bieten wir auch eine „Spirituelle Heilfastenwoche“ an, zu der wir alle Interessierte herzlich einladen.

Das „Spirituelle Heilfasten“ ist eine motivierte Form des **Fastens** und soll zumeist der **Entschlackung** oder **Regeneration** des Körpers dienen. Allerdings ist damit auch der Wunsch nach einer „seelischen Reinigung“ verbunden.

Der Allgemeinmediziner Dr. med. Heiner Klein aus Holz, wird die Leitung der Heilfastenwoche übernehmen und ich werde die geistlichen Impulse während dieser Woche geben.

Bevor die Heilfastenwoche beginnt, wird der begleitende Arzt der Gruppe eine Einführung in die „Technik“ des Heilfastens geben. Diese Einführung ist am **Aschermittwoch, 18. Februar d.J., um 19.30 Uhr**, im Cusanushaus. Die Heilfastenwoche selbst findet dann von Sonntag, 22. bis Samstag, 28. Februar d.J., statt.

An jedem Abend dieser Woche, an dem geistliche Impulse gegeben werden, sowie der Arzt zum Gespräch und zu Hilfestellungen zur Verfügung steht, trifft sich die Gruppe von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Hierzu laden wir alle Interessierte, wie schon im vergangenen Jahr, herzlich ein!

Klaus Leist, Pastor



Jahresstatistik 2014 (Zahlen in Klammern = Vorjahr 2013)

	Tau- fen	Ko- kis	Firm- ungen	Trau- ungen	Sterbe- fälle	Aus- tritte	Ein- tritte	Über- tritte
St. Wendel	25 (41)	22 (17)	17 (1)	16 (16)	69 (55)	19 (27)	0 (6)	0 (0)
St. Anna	7 (13)	25 (17)	11 (0)	1 (0)	28 (37)	10 (22)	0 (0)	0 (0)
Oberlinx- weiler	0 (0)	7 (10)	6 (0)	0 (0)	9 (5)	7 (9)	0 (0)	0 (0)
Bliesen	14 (11)	21 (15)	24 (0)	5 (7)	43 (23)	16 (5)	0 (0)	0 (0)
Niederlinx- weiler	4 (1)	5 (4)	2 (0)	1 (1)	7 (12)	2 (6)	1 (0)	0 (0)
Remmes- weiler	0 (1)	6 (9)	7 (0)	0 (0)	5 (2)	1 (4)	0 (0)	0 (0)
Urweiler	2 (3)	10 (7)	8 (0)	0 (1)	18 (11)	8 (10)	0 (1)	0 (0)
Winterbach	6 (8)	10 (8)	15 (0)	2 (2)	23 (33)	6 (2)	0 (0)	0 (0)
Gesamt Pfarreienge- meinschaft	58 (78)	106 (87)	90 (1)	25 (27)	202 (178)	69 (85)	(1) (6)	(0) (1)

In den Rubriken „Kokis und Firmungen“ sind die jeweiligen Zahlen in den Pfarrgemeinden Niederlinxweiler, Urweiler und Winterbach, ebenso in den Filialgemeinden Remmesweiler und Oberlinxweiler, einzeln aufgeführt.



Für das Jahr 2015 sind für unseren Pfarrbrief 20 Ausgaben (incl. Doppelausgaben für die Ferienzeit) vorgesehen. Bitte überweisen Sie das Pfarrbriefgeld von **10,00 Euro** auf das Konto des Kirchengemeindeverbandes St. Wendel. Konto-Nummer: 120 117 619 bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) bzw.

BIC: SALADE51WND; IBAN: DE22 5925 1020 0120 1176 19 oder geben Sie das Geld bitte im Zentralbüro an der Basilika ab. Sie haben auch die Möglichkeit, bei den Austrägern zu bezahlen. Vielen DANK!

St. Wendel St. Wendelin

Patronatstag der Sebastianus-Bruderschaft

Am 20. Januar 2015 begeht die seit 574 Jahren in St. Wendel ununterbrochen bestehende Sebastianus-Bruderschaft ihren Patronatstag. Im Pestjahr 1441 schlossen sich Leute aus allen Ständen der St. Wendeler Bevölkerung – Geistliche, Adlige, Handwerker – zu einer Bruderschaft zusammen, um sich in der Not der Zeit gegenseitig beizustehen. Die Unterstützung der in Not geratenen Mitbürger ist seit Jahrhunderten grundlegendes Element der Bruderschaftsregel. Am Patronatstag treffen sich die Mitglieder im vom „Brudermeister“ bezeichneten „Vaterhaus“, halten gemäß der Regel miteinander Gesellschaft und geben eine Spende in Höhe ihres eigenen Ermessens. Alles Spendengeld wird ausnahmslos an in Not geratene Mitbürger im Bereich der Kernstadt St. Wendel verteilt.

Dienstag, 20. Januar 2015: Fest der Bruderschaftspatrone Sebastian und Fabian

9.30 Uhr: Hochamt in der Basilika St. Wendelin für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft.

Nach dem Gottesdienst kann die Spende im Laufe des Tages im „Vaterhaus“ Café Lerner, Balduinstraße, entrichtet werden. (Der Spendenbetrag kann auch auf das Konto der Kreissparkasse St. Wendel:

BIC: SALADE51WND; IBAN: DE 71 5925 1020 0000 0373 33 bzw. der St. Wendeler Volksbank: BIC: GENODE51WEN; IBAN: DE 55 5929 1000 0000 1444 10 eingezahlt werden).

Um 18.00 Uhr beginnt die Feierstunde im „Vaterhaus“ Café Lerner mit Ansprache und Totenehrung durch Brudermeister Anton Stier. Bruder-schreiber Gerd Schmitt hält einen Vortrag zum Thema: „**Bruderschaften – Wesen und Aufgabe**“.

Bereits jetzt sei auf das große Jubiläum „575 Jahre Sebastianus-Bruderschaft“ im Januar 2016 hingewiesen.

Gerd Schmitt

Mach mit im SPONTANCHOR

Am Sonntag, 8. Februar 2015, sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Pfarreiengemeinschaft, sowie Gäste aus nah und fern, eingeladen, in einem Spontanchor das Hochamt um 10.45 Uhr in der Basilika musikalisch mitzugestalten.

Eine gemeinsame Probe findet vor dem Hochamt um 9.30 Uhr im Cusanushaus statt. Besonders neue Lieder und einfache mehrstimmige Chorstücke aus dem Gotteslob werden gesungen. Die Leitung hat Dekanatskantor Stefan Klemm.

St. Wendel St. Anna



Das Pfarrbüro ist am **Dienstag, 20. Januar d.J.**, geschlossen! Bitte kommen Sie für Ihre Erledigungen ins Zentralbüro an die Basilika!

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Uhlenbrock	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel - Holbeinstr. - Rembrandstr.
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Alsfassener Str. - Danziger Str. - Pestalozzistr. - Im Gäßchen
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Bungertstr.



Für das Jahr 2015 sind für unseren Pfarrbrief 20 Ausgaben (incl. Doppelausgaben für die Ferienzeit) vorgesehen. Bitte überweisen Sie das Pfarrbriefgeld von **10,00 Euro** auf das Konto des Kirchengemeindeverbandes St. Wendel. Konto-Nummer: 120 117 619 bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) bzw. BIC: SALADE51WND; IBAN: DE22 5925 1020 0120 1176 19 oder werfen Sie es in den Briefkasten am Pfarrhaus ein oder geben Sie das Geld bitte im Zentralbüro an der Basilika ab. Sie haben auch die Möglichkeit, bei den Austrägern zu bezahlen oder das Geld in der Sakristei der Kirche abzugeben. Vielen DANK!

Seniorenkreis

Am Montag, 19. Januar 2015, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Neujahrsempfang des Fördervereins St. Anna

„Im Anfang war das Wort“. Mit diesen Worten begann die Predigt von Pastor Leist am 4. Januar in St. Anna, die unter dem Motto „Wem gehört die Welt?“ stand. Das Hochamt wurde von den gut 25 Sternsängern mitgestaltet, die an diesem letzten Ferienwochenende bei Regen, Schnee und Eiseskälte in den Straßen unserer Pfarrei unterwegs waren, um den Jahresseggen an den Haustüren anzubringen und für die Kinder unserer Welt zu sammeln. Für die musikalische Untermalung sorgte Gerhard Tröster an der Orgel und ein Bläserensemble aus Mitgliedern des evangelischen Posaunenchores und Gästen. Neben dem im Pfarrheim hatte der Vorstand des Fördervereins St. Anna einen stimmungsvollen Neujahrsempfang



vorbereitet. Roland Geiger, der Vorsitzende des Fördervereins, begrüßte die Besucher und das neue Jahr 2015 und resümierte die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Dabei nannte er u.a. die Vierteljahresveranstaltungen des Fördervereins (Juni, Oktober, Januar, März) und die Anregung für die Aktion „10 Minuten nach der Messe“, die von den vier Kirchengremien unserer Pfarrei (PGR, kfd, Kirchenchor, Förderverein) getragen wird. Vom Förderverein ging außerdem die Idee aus, die Mariengrotte hinter dem Kindergarten wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, am 1. Mai soll die Grotte feierlich eröffnet werden. Auch plant der Förderverein ein Fastenessen am 3. Fastensonntag, 8. März 2015, im Pfarrheim St. Anna. Nach einem Grußwort des St. Wendeler Ortsvorstehers Kurt Wiese, der den Anwesenden die Grüße der Stadt übermittelte, gab es reichlich Zeit für gute Begegnungen. Nach dem offiziellen Teil ergab sich so manches Gespräch in netter Runde.

Anne Geiger

Unter dem Motto "Letts Dänns"

finden die beiden Faschingsveranstaltungen der kfd St. Anna, am Freitag, 6. und Samstag, 7. Februar 2015, im Kulturzentrum Alsfassen statt. Beginn jeweils um 20.11 Uhr. Zu diesen närrischen Veranstaltungen ist jeder herzlich eingeladen. Verkauf der Eintrittskarten: Mittwoch, den 21. und 28. Januar 2015, im Pfarrheim St. Anna von 16.00 - 18.00 Uhr. Der Eintrittspreis für Mitglieder beträgt 5,00 Euro, für Nichtmitglieder 7,50 Euro. Die Mitglieder mögen sich bitte rechtzeitig zwecks Kartenerwerb an ihre Helferinnen wenden.

Edda Klein

Bliesen

Treff ab 60

Der letzte „Treff ab 60“ fand 14 Tage vor Weihnachten 2014 in unserem Gemeindezentrum statt.



Unsere Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und führte durch ein vorweihnachtliches Programm.

Zur Einstimmung auf den Advent präsentierte uns Lukas Czulak einige klassische Musikstücke am Klavier, die

Gäste spendeten ihm großen Applaus und waren dankbar für seine Darbietungen. Anschließend wurden gemeinsam verschiedene Advents- und Weihnachtslieder gesungen, diesmal von Frau Gertrud Kuhn am Klavier begleitet.



Jedem Gast wurde eine kleine Tüte mit selbstgebackenem

Weihnachtsgebäck geschenkt, auch die Tischdekoration war auf Weihnachten ausgelegt.



Nach dem musikalischen Teil konnten sich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger dann am Kuchenbuffet bedienen, die selbstgebackenen Kuchen wurden sehr gut angenommen, auch die vorbereiteten Schnittchen fanden regen

Zuspruch.

Gegen 17.00 Uhr endete der Nachmittag, unseren Gästen wünschten wir ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2015.

Wir hoffen, dass diese Treffen auch im kommenden Jahr so gut angenommen werden und freuen uns gemeinsam auf einige entspannende Stunden.

Ausschuss Caritas und Soziales

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Gemeindefreferentin Nohner	Bezirk 4: Rassiersmühle - In Elmer - Feldstr.
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunionhelfer	Bezirk 5: Zäselestr. - Blumenstr.
Montag, 9. Februar	Ab 10.00 Uhr	Diakon Czulak	Bezirk 6: Siedlung - Talstr.

Info-Tafeln zur Situation von Flüchtlingen

In der Pfarrkirche Bliesen sind derzeit Info-Tafeln zu sehen, die in Wort und Bild Anregungen geben wollen, über unseren Umgang mit Flüchtlingen nachzudenken. Welchen Gefahren setzen sich die Menschen auf ihrer Reise ins Ungewisse aus? Werden sie überleben? Wie werden sie

empfangen? Wie nehmen wir diese Menschen bei uns auf? Geben wir ihnen eine Chance?

Viele Fragen, die jeder für sich beantworten muss, vor die sich aber auch die Pfarrgemeinden insgesamt gestellt sehen. *Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan* – gilt dieses Wort Christi auch für uns?

Die Fotos auf den Info-Tafeln sind im Wesentlichen Ende Mai während eines Aufenthaltes auf der Insel Lampedusa entstanden, bei dem eine kleine Gruppe aus unserer Pfarreiengemeinschaft den Erlös der Wendelswoche und weitere großzügige Spenden für die Flüchtlingsbetreuung vor Ort an den Inselfarrer Don Mimmo Zambito überreicht hat. Dabei wurde die Gruppe auch ganz konkret mit der Flüchtlingsproblematik konfrontiert.

Dr. Thomas Trapp

Lebendige Gemeinde

Auf einer Stellwand in der Pfarrkirche werden unter dem Stichwort „Lebendige Gemeinde“ die vielfältigen Aktivitäten innerhalb der Pfarrgemeinde während des Kirchenjahres in Wort und Bild dokumentiert. Die Gruppierungen in der Pfarrgemeinde sind herzlich eingeladen, die Tafel in den nächsten Monaten zu füllen. Ziel ist es zu zeigen, dass sich an vielen Stellen Ehrenamtliche im Gemeindeleben engagieren.

Dr. Thomas Trapp

köb **bv.** **Wiedereröffnung der Pfarrbücherei**

Nach einer mehrwöchigen, umzugsbedingten Schließung, öffnet die kath. Pfarrbücherei erstmals am Mittwoch, 28. Januar 2015, um 14.30 Uhr, in den neuen Räumlichkeiten wieder ihre Pforten. Unterbringungsort ist das Pfarrhaus in der Remigiusstraße. Der Zugang zur Bücherei erfolgt über den Haupteingang des Pfarrhauses, der am Treppenaufgang zur Kirche (Turmseite) liegt. Zur feierlichen Wiedereröffnung, die unser Pastor Klaus Leist vornehmen wird, lade ich alle Besucherinnen und Besucher der Pfarrbücherei, angestammte wie künftige, ganz herzlich ein, auch zum anschließenden Sektempfang.

Die neue, räumlich großzügige Unterbringung der Pfarrbücherei erlaubt es, wieder an mein früheres Konzept anzuknüpfen. So möchte ich vor Ort unterhaltsame Nachmittage mit Veranstaltungen und Mitmachaktionen anbieten, wie z. B. Lesungen von Gedichten, Singen von Volksliedern, etc.. Für Anregungen und Gestaltung bin ich offen, und freue mich auf interessante Vorschläge, sowie jeden Mittwoch auf einen regen Besuch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Gertrud Hinsberger

Niederlinxweiler

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Mittwoch, 4. Februar	Nach Absprache	Frau Nohner	Bezirk 7: Auf Gatter - Oberlinxweilerstr.

Abschied des Kirchenchores

Nach 28 Jahren, in denen ich als Vorsitzender unseres Kirchenchores nur über angenehme und erfreuliche Dinge unseres Chores berichten konnte, habe ich nun heute die unangenehme Aufgabe, auf diesem Weg mitzuteilen, dass unser Chor aus verschiedenen Gründen gezwungen ist, sich aufzulösen.

Ein wichtiger Grund war, dass nach dem Weggang unseres bisherigen Chorleiters, Michael Therre, unser Chor ohne Dirigent war und dass trotz großer Bemühungen durch den Organisten der Pfarreiengemeinschaft, Stefan Klemm, einen, wenn auch nur stark eingeschränkten Probetrieb aufrecht zu erhalten nicht möglich war. Sonstige Schwierigkeiten, mit denen auch andere Kirchenchöre zu kämpfen haben (Altersstruktur, geringe Sängerzahl), waren mit ausschlaggebend, dass es für unseren Chor keine Zukunft mehr geben kann.

Ich hoffe, dass der Chor durch seine bisherigen Aktivitäten (Mitgestaltung feierlicher Messen und Jubiläen, jährliche Teilnahme mit Gesangsdarbietungen am Seniorentag, kleinen Festen und aktive Einbringung in unsere Dorfgemeinschaft) in guter Erinnerung bleibt.

Bedanken möchte ich mich bei allen aktiven und ehemaligen Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und ihre Treue über all die Jahre.

Es tut mir leid, zum Anfang des Jahres 2015 diese Nachricht mitteilen zu müssen. Ich wünsche aber gerne allen Menschen unserer Orte ein glückliches neues Jahr, viel Erfolg und ganz viel Gesundheit.

Die letzte Heilige Messe, unter Mitwirkung unseres Kirchenchores, feiern wir als Vorabendmesse am Samstag, 7. Februar 2015, um 18.00 Uhr, in der Filialkirche in Remmesweiler.

Reiner Krämer



Frauenfastnacht

Die kfd Niederlinxweiler lädt recht herzlich zu ihrer traditionellen Frauenfastnacht am Mittwoch, 4. Februar 2015, ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarrsaal Niederlinxweiler mit Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Beate Veith, Vorsitzende

Urweiler



Leitungsteam führt die Frauengemeinschaft

Stefanie Römer (Sprecherin), Margit Fuchs-Hoffmann, Andrea Hummel und Ilse Schwarz (Vertreterinnen) sowie Uschi Egler (Kassenführerin) und Bianca Günder (Schriftführerin) sind das neue Leitungsteam der katholischen Frauengemeinschaft (kfd) der Kirchengemeinde St. Marien Urweiler-Leitersweiler.

Sie wurden einstimmig für zwei Jahre gewählt. Aus dem Jahresbericht kann man die vielfältige Arbeit der Frauen in der Pfarrei ablesen: Vorträge über aktuelle Themen, Fahrten, Wallfahrten, Mitwirkung an Fronleichnam und beim Pfarrfest, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. An die meditative Tanzgruppe und die MoDi-Tanzgruppe könnten sich noch einige Frauen anschließen. Stefanie Römer teilte der Versammlung noch mit, dass die kfd der Kirchengemeinde 300,00 Euro für Blumenschmuck, 1.000,00 Euro für die Heizung der Kirche und 1.400,00 Euro für Thermo- und Schallschutzvorhänge für den Pfarrsaal gespendet hat. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, den Tanzdarbietungen der MoDi-Tanzgruppe und den lustigen Sketchen verging die Zeit sehr schnell. Die Kommunikation sollte ja, wie immer, im Mittelpunkt der Generalversammlung stehen, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Das Leitungsteam und der Mitarbeiterkreis werden sich auch in Zukunft jeden ersten Dienstag im Monat im Pfarrsaal zu ihrer monatlichen Arbeitstagung treffen, um alle Aktivitäten zu besprechen.

Hans-Jürgen Loch

Die kfd St. Marien Urweiler/Leitersweiler lädt alle Gottesdienstbesucher am 7. Februar 2015, nach der Abendmesse zu „BROT UND WEIN – ZUSAMMENSEIN“ ganz herzlich ein. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Die nächste Mitarbeiterinnenrunde findet Dienstag, 3. Februar 2015, um 19.00 Uhr, im Pfarrsaal statt.

„Alter Kindergarten“ und „Altes Pfarrheim“ mit Anwesen verkauft



Nach langen und intensiven Verhandlungen konnte der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde Ende letzten Jahres den „Alten Kindergarten“ und das „Alte Pfarrheim“ mit den entsprechenden Anwesen an den Meistbietenden verkaufen. Die Verkaufsverhandlungen wurden von der Immobilien- und der Finanzabteilung des Bischöflichen



Generalvikariates in Trier begleitet und auch genehmigt. Mit dem Käufer, einem Investor aus St. Wendel, wurde der notarielle Vertrag bereits unterzeichnet, so dass das Eigentum übergegangen ist.

Die Entscheidung des Verkaufs stand schon in den vergangenen Jahren an und es ist offensichtlich, dass die Kirchengemeinde wie auch die Pfarrei die Gebäude gegenwärtig und auch zukünftig nicht mehr nutzen können. Die Unterhaltungskosten dieser beiden Leerstände inklusiv Personalkosten haben unseren Haushalt in den vergangenen Jahren erheblich belastet, wovon wir nun befreit sind.

Der Investor hat uns versichert, dass er das Grundstück zum Wohle des Ortes nutzen will.

Klaus Leist, Pastor

Winterbach

Krankenkommunion im Dezember

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 8: Worrachstr. - Keltensring

Öffnungszeiten der Kirche Heilige Familie in Winterbach

In den Monaten Januar bis März ist die Kirche von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Ausnahmen sind Totengebet und Andachten.

Einladung an unsere diesjährigen Kommunionkinder

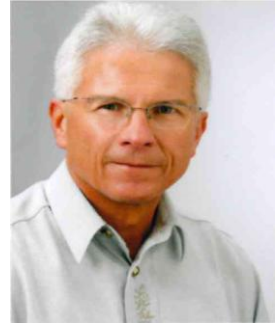
Am Samstag, 31. Januar 2015, 10.30 Uhr, laden die Winterbacher Messdiener alle unsere diesjährigen Kommunionkinder zu uns in die Sakristei ein. Neben einem ersten gegenseitigen Kennenlernen geht es hierbei darum, einiges zu den wichtigsten Elementen in unserer Kirche und aus unserer Messdienertätigkeit zu erfahren.

In einem zweiten Schritt besteht dann die Möglichkeit eines Praktikums bei den Messdienern für die Kommunionkinder und Interessierte.

Auch dieses Jahr haben die Praktikanten die Möglichkeit, die Messdiener bei ihrem Dienst am Altar zu begleiten. Hierbei geht es darum, den interessierten Kindern einen Einblick in die Messdienerarbeit zu verschaffen. In erster Linie richtet sich dieses Angebot an die diesjährigen Kommunionkinder, aber auch an alle anderen Interessenten. Sie treffen sich ab Sonntag, 1. Februar 2015, ca. 20 Minuten vor der jeweiligen Messe in der Sakristei. Herzliche Einladung hierzu. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: Tel. 06851/7799.

Annette Eck

Mein neues Gotteslob



Name: Erwin Recktenwald

Beruf: Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Am neuen GOTTESLOB gefällt mir, dass es –gut biblisch– „Neues und Altes“ aus dem reichen Schatz des deutschen Kirchenliedes vereint.

Mein Lieblingslied: GOTTESLOB-Nr. 336: „Jesus lebt, mit ihm auch ich ...“

Mein Lieblingsgebet: GOTTESLOB-Nr. 9,5: „Mein Herr und mein Gott“ von Nikolaus von Flüe.

Ich benutze das GOTTESLOB nicht nur im Gottesdienst, sondern zu Hause beim Brevier beten und zur Vorbereitung des Liedplans für den Gottesdienst.

Was ich noch zum neuen GOTTESLOB sagen möchte: Sehr ansprechend finde ich die modernen Beichtspiegel unter Nr. 600ff und die Andachten, z.B. den Andachtsteil zum Thema „Schöpfung“ Nr. 680,4.

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindereferentin Anita Nohner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 015 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig und Freitag- nachmittag geschlossen!</p> <p>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43</p> <p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen</p> <p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de <u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:
27. Januar 2015